

Kurstag siedlungsnaher Lebensraum

1. Organisatorisches

- Datum:** Samstag, 20. September 2014
- Anmeldung:** **obligatorisch** per Mail (nicole.kramer@anu.gr.ch) oder Post (Nicole Kramer, Amt für Natur und Umwelt, Gürtelstrasse 89, 7000 Chur) bis 15. September
- Ort:** Josias Gasser Baumaterialien AG Chur, Kieswerk Untervaz, Bahnhof Untervaz-Trimmis
- Treffpunkt:** Um 9.00 Uhr Bahnhof Haldenstein
- Kursleitung:** Josef Hartmann, Amt für Natur und Umwelt (JH)
Ueli Rehsteiner, Direktor Bündner Naturmuseum (UR)
Hans Schmocker, Regionalvertreter Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz KARCH (HS)
- Referenten:** Maurus Frei, Leiter Qualität und Nachhaltigkeit Gasser Baumaterialien (MF)
Christian Ludwig, Betriebsleiter Kieswerk Untervaz (CL)
- Material:** Velo (bitte selber mitbringen), Notizmaterial, ev. Feldstecher, ev. Lupe
- Transporte:** mit Velo von Bahnhof Haldenstein über Kieswerk Untervaz zum Bahnhof Untervaz/Trimmis RhB
Bei schlechtem Wetter allenfalls mit RhB von Haldenstein bis Untervaz.
Teilnehmer werden per Mail am Vorabend informiert.
- Verpflegung:** Mittagessen Kieswerk Untervaz. Menü: Risotto, Fleisch, Getränk, Preis Fr. 25.-- pro Person; Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
- Programm:** 09.00 Uhr: Begrüssung und Einführung ins Thema
09.10 Uhr: Nachhaltigkeitskonzept Gasser Baumaterialien (MF)
09.40 Uhr: Besichtigung Firmengelände und Dachbegrünung, Windkraftwerk und Energieleitungen. Themen: Grünraumgestaltung und Bedeutung als Trittsteinbiotope, Fassadengestaltung und Vögel, Nutzung von Dachflächen, Vogelzug und Windkraft, Uhu und Hochspannungsleitungen, landschaftliche Beurteilung (MF, UR, HS, JH)
11.25 Uhr: Fahrt nach Untervaz und Mittagessen
13.15 Uhr: Vorstellen Kiesabbau, rechtliche Randbedingungen, NS-Massnahmen, Zertifizierung (CL)
13.40 Uhr: Rundgang Ersatzmassnahmenprojekt in zwei Gruppen: Reptilien (HS), Kiesabbau als Auenersatz (Eisvogel, Limikolen, Auenpflanzen, Neophyten) (CL, UR, JH)
15.00 Uhr: Fahrt Bahnhof Untervaz/Trimmis. Lebensraumzerschneidung durch Bahnlinien, Autobahn, Kantonsstrasse, Intensivlandwirtschaft: Veränderungen, geplante Grünbrücke, Restflächen an Strassen und Bahnlinien: Pionierarten, Neophyten, Reptilien (HS, UR, JH)
16.30 Uhr: Abschluss

2. Inhalt

Botschaft	Natur auf intensiv genutzten Flächen: <ul style="list-style-type: none"> • Wanderbarrieren für Pflanzen und Tiere, • Ersatzbiotope, • Restflächen als Trittsteinbiotope
Vorbereitung	Angehängter Text Messen der Strassendichte pro km ²
Themenübersicht	Umgebungsgestaltung von Gewerbebauten Nutzung der Dächer von Gewerbebauten Ersatzbiotope im Lebensraumverbund Windenergie im Rheintal Lebensraumzerschneidung durch Strassen, Bahnlinien, Stromleitungen
Fallbeispiel	Gewerbebau, Kiesabbau, Bahnlinien und Strassen im Churer Rheintal
Kennarten Tiere	Mauereidechse, Blindschleiche, Gelbbauchunke, Erdkröte, Uhu, Eisvogel
Kennarten Pflanzen	Deutsche Tamariske, Neophyten
Wichtige Grundlagen	Landschaftskonzept Schweiz REN Nationales ökologisches Netzwerk
Literatur und Unterlagen	Landschaftskonzept Schweiz: http://www.bafu.admin.ch/publikationen/publikation/00836/index.html?lang=de http://www.bafu.admin.ch/schutzgebiete-inventare/09443/09445/index.html?lang=de Zu Vögeln und Glas: http://www.vogelglas.info/public/leitfaden-voegel-und-glas_dt.pdf Amphibien und Reptilien: Schweiz: http://www.karch.ch/ Graubünden: http://www.bigra.ch Eckhard Jedicke: Biotopverbund. Grundlagen und Maßnahmen einer neuen Naturschutzstrategie. Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart, 1990.

Aufgabe Strassendichte:

Auswahl von vier Kilometerquadraten quer durch das Tal. In jedem Quadrat werden die Länge der Autobahnen / Autostrassen, der 1., 2. und 3. Klass-Strassen und der Fahrwege, der ein- und mehrspurigen Bahnen und der Hochspannungsleitungen (blaue Linien strich-punktiert) gemessen. (Legende s. nächste Seite). Ausserdem wird die mit Gebäuden überbaute Fläche geschätzt.

Strassen, Wege *(in der Karte schwarz)*

Autobahn (richtungsgelrennt) im Bau	
Raststutte Parkplatz	
Autostrasse (nicht richtungsgelrennt)	
1. Kl.-Strasse (mind. 6 m breit)	
2. Kl.-Strasse (mind. 4 m breit)	
Quartierstrasse (mind. 4 m breit)	
3. Kl.-Strasse (mind. 2,5 m breit)	
4. Kl., Fahrweg	

Bahnen *(in der Karte schwarz)*

Bahnhof mit Halle, Perrondach	
Haltepunkt mit Gleisanlage	
Haltepunkt ohne Gleisanlage	
Normalspurbahn mehrspurig	
Normalspurbahn einspurig	
Schmalspurbahn mehrspurig	
Schmalspur-, Zahnrad-, Standseilbahn einspurig	
Guterbahn, Museumsbahn, Bahn ausser Betrieb	